

ANHANG I Finanzreglement: Kontenplan

vom 12. Juni 2023

Bei den hier gezeigten Musterkontenplänen handelt es sich um eine Minimalgliederung der einzelnen Kontengruppen. Die entsprechenden Konten zu den einzelnen Gruppen sind separat aufzuführen und zu benennen. Ebenfalls sind für die Gruppen Zwischentotale zu bilden und sowohl die Aktiven wie auch die Passiven sind mit ihren Totalen zu benennen. Eine Erweiterung auf andere Gruppen gemäss Vorgaben HRM2 ist selbstverständlich zulässig.

Die Kantonalkirche stellt auf Anfrage einen Musterkontenplan in elektronischer Form zur Verfügung.

Muster Kontenplan Bilanz:

<b>Bilanz</b>			
<b>Klasse 1</b>		<b>Klasse 2</b>	
Aktiven	Inhalt	Passiven	Inhalt
<b>Gruppe 10</b>		<b>Gruppe 20</b>	
Flüssige Mittel	Kasse, Bank, etc.	Laufende Verbindlichkeiten	Kreditoren, Bankschulden, Durchlaufkonti, etc.
<b>Gruppe 11</b>			
Guthaben/Forderungen	Debitoren, Verrechnungssteuer, Durchlaufkonti, etc.		
<b>Gruppe 12</b>			
Finanzanlagen	Wertschriften, Aktivdarlehen, Legate, Fondsgelder, etc.		
<b>Gruppe 13</b>			
Transitorische Aktiven			
<b>Gruppe 14</b>		<b>Gruppe 24</b>	
Sachgüter	Immobilien, Mobilien, Vorräte, etc.	Rückstellungen	kurzfristig
		<b>Gruppe 25</b>	
		Transitorische Passiven	HINWEIS: Kreditoren in Gruppe 20
		<b>Gruppe 26</b>	
		Langfristige Verbindlichkeiten	Darlehensschulden
		<b>Gruppe 28</b>	
		Zweckgebundene Fonds und Reserven	Langfristige Rückstellungen, Zweckgebundene Fonds und Zweckgebundene Reserven
		<b>Gruppe 29</b>	
		Eigenkapital	Fonds Eigenkapital, Freie Reserven, Freies Kapital
<b>Total Aktiven</b>		<b>Total Passiven</b>	

ANHANG I Finanzreglement: Kontenplan

vom 12. Juni 2023

Muster Kontenplan Erfolgsrechnung:

Erfolgsrechnung			
Klasse 3		Klasse 4	
Aufwand	Inhalt	Ertrag	Inhalt
<b>Gruppe 30</b>		<b>Gruppe 40</b>	
Personalaufwand	Löhne, Sitzungsgelder, Sozialversicherungsbeiträge (BRUTTO) HINWEIS: Subvention Pfarrlöhne in Gruppe 41	Steuern (Brutto)	Ordentliche Kirchensteuern Summe aller Einnahmen der Kirchgemeinden. (Bildet auch Grundlage für den Betrag Finanzausgleich!!) Anmerkung: Verschiebung von Steuererträgen aufgrund der freien Kirchgemeindewahl sind hier ertragsmindernd bzw. ertragsmehrend zu verbuchen. (Minus bei Wohngemeinde / Plus bei Wahlkirchgemeinde)
<b>Gruppe 31</b>		<b>Gruppe 41</b>	
Sachaufwand	Verwaltungsaufwand und kirchlicher Sachaufwand, Dienstleistungen Dritter	Erhaltene Beiträge	Finanzausgleich, Subvention Pfarrlöhne, weitere Beiträge der Kantonalkirche, etc. HINWEIS: Pfarrlöhne Brutto in Gruppe 30
<b>Gruppe 32</b>		<b>Gruppe 42</b>	
Zinsaufwand	Schuldzinsen	Vermögensertrag	Zinsertrag, Dividenden, etc.
<b>Gruppe 33</b>		<b>Gruppe 43</b>	
Liegenschaftsaufwand	Unterhalt, Mietaufwand, Nebenkosten, Entgelt an Stiftung Kirchengut, etc.	Liegenschaftsertrag	Mietertrag von Pfarrpersonen, Mietertrag aus Untervermietung, etc.
<b>Gruppe 34</b>		<b>Gruppe 44</b>	
Unterhalt Mobilien	Unterhalt für Einrichtungen, Apparate, EDV, und Wartungsverträge, etc.	Beiträge, Entgelte	Einnahmen aus Dienstleistungen, etc.
<b>Gruppe 36</b>			
Eigene Beiträge	Zuwendungen, Spenden, etc.		
<b>Gruppe 37</b>		<b>Gruppe 47</b>	
Kollektenkasse		Kollektenkasse	
<b>Gruppe 38</b>			
Abschreibungen	Auf Finanzvermögen, Liegenschaften, Mobilien, etc.		
<b>Gruppe 39</b>		<b>Gruppe 49</b>	
Ausserordentlicher Aufwand	Bildung von Rückstellungen, Einlagen in Fonds im Eigenkapital und in den Reserven	Ausserordentlicher Ertrag	Auflösung von Rückstellungen, Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital und aus den Reserven